

## **Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE zur Provenienzforschung**

### **Frage 1:**

Die Landschaftsverbände haben im Rahmen des Projektes „Provenienzforschung NRW“ eine Umfrage durchgeführt. Diese sollte eine Grundlage sein für eine systematische, flächendeckende und nachhaltige Provenienzforschung. Hat sich der Kreis an dieser Umfrage beteiligt und wenn nicht, warum nicht?

### **Antwort:**

Alle drei Museen haben sich beteiligt.

### **Frage 2:**

Wurde für die kreiseigenen Museen und Einrichtungen nachgeprüft und geforscht, ob alle Bestände rechtmäßig erworben worden sind, ob es dafür Nachweise gibt oder ob der Verdacht besteht, dass es sich bei Ausstellungsstücken um Raubkunst und geraubte Kulturgüter handelt?

### **Antwort:**

Provenienzforschung wird eigeninitiativ für im Eigentum befindliche Gegenstände betrieben. Objekte, für die die Herkunft nicht abschließend geklärt werden konnte, wurden beispielsweise in die Lost Art Internet-Datenbank eingestellt, wo sie bis heute zu recherchieren sind.

### **Frage 3:**

**Die der jüdischen Bevölkerung geraubten Güter wurden akribisch in Listen erfasst und dokumentiert. Gibt es im Besitz des Kreises oder im Archiv des Kreises solche Dokumente?**

**Gibt es Dokumente zur Enteignung von Sinti und Roma?**

### **Antwort:**

Im Besitz des Kreises befinden sich keine Listen mit der Aufstellung geraubarer Güter. Dokumente zur Enteignung von Sinti und Roma liegen ebenfalls nicht vor.

### **Frage 4:**

**Gibt es im Besitz des Kreises Einrichtungsgegenstände, z.B. Möbel, die sich in den Büros der Kreisverwaltung befinden, deren Herkunft ungeklärt ist?**

### **Antwort:**

Es gibt keine Einrichtungsgegenstände, z.B. Möbel, in Büros der Kreisverwaltung mit ungeklärter Herkunft.

### **Frage 5:**

**Das deutsche Zentrum Kulturverluste in Magdeburg fördert Projekte zur Provenienzforschung. Kennt die Verwaltung dieses Förderprogramm und plant die Verwaltung im Kreis ein entsprechendes Projekt?**

### **Antwort:**

Das Förderprogramm des Deutschen Zentrums Kulturverluste ist dem Kreis Warendorf bekannt; Fördergelder wurden bereits in der Vergangenheit abgerufen.